



**RECHNUNGSHOF  
RHEINLAND-PFALZ**

---

## **Auszug aus dem Jahresbericht 2014**

### **Nr. 13 Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e. V.**

**- Aufgabenübertragung auf die Landeszentrale für politische Bildung bietet sich an -**

---

**Impressum:**

Rechnungshof Rheinland-Pfalz  
Gerhart-Hauptmann-Straße 4  
67346 Speyer

Telefon: 06232 617-0  
Telefax: 06232 617-100  
E-Mail: [Poststelle@rechnungshof.rlp.de](mailto:Poststelle@rechnungshof.rlp.de)  
Internet: <https://rechnungshof.rlp.de>

**Nr. 13 Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e. V.  
- Aufgabenübertragung auf die Landeszentrale für  
politische Bildung bietet sich an -**

**Die Personalausgaben der Atlantischen Akademie beanspruchten in den vergangenen Jahren rund zwei Drittel der Landeszuschüsse. Künftig werden die Zuschüsse voraussichtlich nicht mehr zur Deckung der Personalausgaben ausreichen. Für die satzungsgemäßen Aufgaben stehen dann der Akademie kaum noch Mittel zur Verfügung.**

**Die "Atlantischen Texte" können in elektronischer Form kostengünstiger zur Verfügung gestellt werden.**

**Die deutsch-amerikanische Bibliothek ist in der jetzigen Form nicht zukunftsfähig. Eine tragfähige Konzeption fehlt.**

**1 Allgemeines**

Die Atlantische Akademie ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Kaiserslautern. Sie hat die satzungsgemäße Aufgabe, "den deutsch-amerikanischen und europäisch-amerikanischen Dialog sowie den Dialog zwischen den Mitgliedsstaaten des nordatlantischen Bündnisses zu intensivieren und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Förderung der freiheitlich-demokratischen Kultur zu leisten." Ergänzend definiert die Satzung die mit der Aufgabenstellung verbundenen Ziele und wie diese zu erreichen sind. Beispielsweise sollen Konferenzen, Fachtagungen, Seminare, Expertenkolloquien und kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden. Außerdem sollen Geld- und Sachleistungen Dritter eingeworben werden. Tagungsdokumentationen und Vorträge von besonderer Bedeutung sollen in der Reihe "Atlantische Texte" veröffentlicht werden. Ferner soll eine deutsch-amerikanische Bibliothek unterhalten werden.

Zur Finanzierung ihrer Arbeit erhielt die Akademie im Wege der institutionellen Förderung Zuschüsse des Landes<sup>1</sup>.

Der Rechnungshof hat die Verwendung der Zuschüsse in den Jahren 2008 bis 2011 stichprobenweise geprüft. Zur Darstellung und Bewertung der Finanzsituation und ihrer Entwicklung wurden auch die (Plan-)Zahlen der Folgejahre einbezogen.

**2 Wesentliche Prüfungsergebnisse**

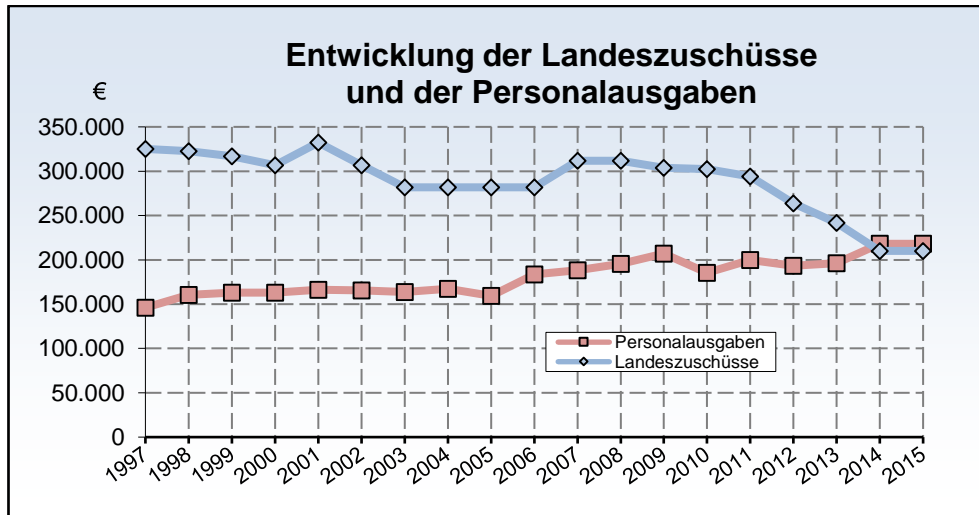
**2.1 Schwierige Finanzsituation erschwert satzungsgemäße Aufgabenerledigung**

Die Zuschüsse des Landes bildeten in den vergangenen Jahren mit Anteilen von mehr als 80 % an den Gesamteinnahmen die Haupteinnahmequelle der Akademie. Allerdings gingen die Zuschussleistungen in den Jahren 2008 bis 2012 von 312.000 € auf 264.000 € zurück. Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2014/2015 sieht weitere Kürzungen vor, und zwar auf jeweils 210.000 €. Auch die eigenen Einnahmen - z. B. Mitglieds- und Teilnehmerbeiträge sowie Erlöse aus dem Verkauf der "Atlantischen Texte" - verringerten sich.

---

<sup>1</sup> Einzelplan 03 Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, Kapitel 03 02 Allgemeine Bewilligungen, Titel 686 09 Zuschuss an die "Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz".

Die Personalausgaben bildeten den größten Ausgabenblock. Darin waren Leistungen enthalten, auf die tarifvertraglich kein Anspruch bestand und die insoweit gegen das Besserstellungsverbot<sup>2</sup> verstießen. In den Jahren 2008 bis 2012 betragen die Personalausgaben zwischen 193.000 € und 207.000 €. Im gleichen Zeitraum stieg ihr Anteil an den Gesamtausgaben um mehr als vier Prozentpunkte auf 60 %. Nach dem Haushalts- und Wirtschaftsplan der Akademie überschreiten die Personalausgaben 2014 und 2015 mit jeweils 218.000 € die vorgesehenen Landeszuschüsse.



Das Diagramm zeigt, dass von den Landeszuschüssen ein immer größerer Teil für Personalausgaben benötigt wurde. Künftig reichen die Zuschüsse nicht mehr aus, die Personalausgaben zu decken.

Die zurückgehenden Einnahmen trugen dazu bei, dass für die eigentlichen Aktivitäten der Akademie immer weniger Mittel zur Verfügung standen. Die Ausgaben für Veranstaltungen - nach Abzug der dabei erzielten Einnahmen - verringerten sich in den Jahren 2008 bis 2012 von 73.000 € auf 49.000 €. Für die Folgejahre werden nach den Planungen weitere Rückgänge erwartet. Bei dieser Finanzsituation wird die Akademie künftig ihren satzungsgemäßen Aufgaben nicht mehr gerecht werden können.

Der Rechnungshof hat vor diesem Hintergrund eine Überprüfung der mit der Vereinsgründung verfolgten Ziele für erforderlich erachtet. Außerdem hat er eine Konzentration der Aufgaben bei der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz angeregt, da diese in einem vergleichbaren Aufgabenbereich tätig ist und über die erforderliche Infrastruktur verfügt.

Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur hat zu den tarifvertraglich nicht gedeckten Zahlungen mitgeteilt, ein Teil der Leistungen sei zurückgefordert worden. Eine Rückerstattung stehe noch aus. Zum Fortbestand der Einrichtung hat das Ministerium mitgeteilt, die Atlantische Akademie solle als "Marke" erhalten bleiben. Dies könne geschehen, indem die reduzierte Förderung fortgesetzt und das Budget durch Sponsorengelder, Förderungen Dritter und Deckungsbeiträge durch neue Angebote aufgestockt würde. Alternativ könne die Atlantische Akademie als eigenständige Abteilung in die Landeszentrale für politische Bildung unter Beibehaltung des Standorts Kaiserslautern und des Vereins integriert werden. Auch eine Anbindung an die Technische Universität Kaiserslautern komme in Betracht.

<sup>2</sup> Nr. 1.3, Teil I/Anlage 2 (ANBest-I), zu § 44 VV-LHO.

Nach Auffassung des Rechnungshofs dürfte eine wesentliche Budgetaufstockung - wie vom Ministerium als eine der Alternativen dargestellt - eher unwahrscheinlich sein, da dies der Akademie schon bisher nicht gelungen ist.

## **2.2 Ausgaben für Veröffentlichungen verringern**

Die Akademie veröffentlichte Tagungsdokumentationen und Vorträge von besonderer Bedeutung in der Buchreihe "Atlantische Texte". Das verursachte in den Jahren 2008 bis 2011 Ausgaben von fast 29.000 € insbesondere für Druckkostenzuschüsse. Durch den Verkauf der Publikationen erzielte die Akademie Einnahmen von lediglich 10.000 €.

Der Rechnungshof hat vorgeschlagen, "Atlantische Texte" künftig grundsätzlich nur noch als elektronische Dokumente herauszugeben und als "Downloads" - kostenlos oder gegen Entgelt - anzubieten. Dabei besteht zudem die Chance, einen größeren Leserkreis zu erreichen. Ein solches Verfahren wird für vergriffene Titel der "Atlantischen Texte" bereits praktiziert.

Das Ministerium hat mitgeteilt, eine Umstellung auf digitale Publikationen (E-Books) verursache ebenfalls Kosten und generiere kaum Einnahmen. Die Akademie werde jedoch eine Prüfung vornehmen.

## **2.3 Deutsch-Amerikanische Bibliothek zeigt nicht den gewünschten Erfolg**

Der Akademie wurden - über die Stadt Kaiserslautern - mehr als 8.000 Bücher einer aufgelösten Standortbibliothek der US-Armee für eine öffentlich zugängliche deutsch-amerikanische Bibliothek zur Verfügung gestellt. Für die Beschaffung von Hard- und Software sowie die Beschäftigung von Aushilfskräften - u. a. zur Erfassung der Bücher - gab die Akademie fast 24.000 € aus. Davon wurde der überwiegende Teil aus Zuwendungen der US-Botschaft gedeckt. Aus Mitteln der Akademie wurden noch mehr als 8.000 € getragen. Hinzu kommen Personalkosten für den anteiligen Zeitaufwand der Beschäftigten.

Im Oktober 2010 wurde mit der Ausleihe begonnen. Das Interesse war bislang sehr gering. Bis August 2012 waren lediglich für 21 Personen Bibliotheksausweise ausgestellt, davon acht für Beschäftigte und (ehemalige) Praktikanten der Akademie. Monatlich erfolgten drei bis vier Ausleihen. Diese wurden formlos durchgeführt, da die Erfassung über die Bibliotheks-Software für eine einzelne Ausleihe zu aufwendig war.

Zum Zeitpunkt der örtlichen Erhebungen des Rechnungshofs waren etwa 1.500 Bücher der ehemaligen Standortbibliothek sowie die eigenen Bücher - ungefähr 1.000 - erfasst. Weitere 5.000 Bände sollten noch von einer wissenschaftlichen Bibliothekskraft katalogisiert werden.

Die Nutzer- und Ausleihzahlen rechtfertigen es nicht, weitere Bücher zu katalogisieren, zumal dies mit einem erheblichen Aufwand verbunden wäre. Daher hat der Rechnungshof vorgeschlagen, zusammen mit der Stadt eine tragfähige Konzeption für die Bibliothek zu entwickeln.

Das Ministerium hat sich zu der Notwendigkeit eines Konzepts nicht geäußert, sondern lediglich erklärt, dass es wegen des Fehlens einer Bibliotheksfachkraft nicht gelungen sei, die vorhandenen Bücher zu katalogisieren.

### **3 Folgerungen**

#### **3.1** Zu der nachstehenden Forderung wurde die gebotene Folgerung bereits eingeleitet:

Der Rechnungshof hatte gefordert, die "Atlantischen Texte" nur noch als elektronische Dokumente herauszugeben.

#### **3.2** Folgende Forderungen sind nicht erledigt:

Der Rechnungshof hat gefordert,

- a) die Vereinsziele und die Möglichkeit zu prüfen, die Aufgaben der Atlantischen Akademie auf die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz zu übertragen,
- b) eine tragfähige Konzeption für die Bibliothek zu entwickeln,
- c) über das Ergebnis der Prüfung zu Nr. 3.1 und die eingeleiteten Maßnahmen zu berichten.